

# Sieg, Remis und Niederlage

Schedener Tischtennisfrauen im Dauereinsatz nur teilweise erfolgreich

**Altkreis Münden** – Gleich dreimal gingen die Schedener Frauen in der Tischtennis-Kreisliga an die Tische, und mit sechs von acht zu absolvierenden Spielen sind sie der Konkurrenz weit voraus. Die Ausbeute von 3:3 Punkten respektabel.

## ■ Kreisliga Frauen

**SV Lütgenrode – TuS Schededörfer 5:5.** Weiterhin müssen Alexandra Bock und Stefanie Burgunder es allein machen. Und gegen die letztjährige Meistermannschaft der 1. Kreisklasse gelingt das nicht schlecht. Nur gegen die Spitzenspielerin des SV finden sie kein Mittel. Im Dop-

pel harmonieren sie aber bestens, und in den Einzeln geben sie ansonsten nur noch zwei Sätze ab.

**TSV Germania Dassensen – TuS Schededörfer 6:1.** Diesmal hatten es die 04erinnen mit dem Vizemeister der letztjährigen Kreisliga zu tun. Zwar noch ohne Punktgewinn, dafür aber haben die TSVer die schweren Spiele schon hinter sich. Schon nach dem Doppel und den beiden ersten Einzeln ist klar, dass hier nichts zu machen ist. Den einzigen Gegenpunkt holt Burgunder in vier Sätzen.

**TuS Schededörfer – TV Bils- hausen II 6:2.** Die Reservistin-

nen des TVB sind nicht mehr so stark wie in der vergangenen Saison, als sie nur knapp die Meisterschaft verpassten. Nun aber fehlten die letztjährigen Spitzenspielerinnen. Doch so leicht, wie es das Ergebnis nahelegt, war es nicht. Nur ein Spiel wird in drei Sätzen entschieden. Besonders Alexandra Bock muss sich nach 0:2-Satzrückstand sehr zusammenreißen. Punkte: Bock/Burgunder, Bock (2), Burgunder (3).

## ■ 1. Kreisklasse Männer

Gleich sieben Spiele waren in der Zwölfer-Staffel angesetzt. Überraschungen aber blieben aus, will man nicht

das knappe 5:7 der Dransfelder gegen die zuvor hinter ihnen platzierten Barteröder dazu rechnen. Hier reichten vier Siege von Rüdiger John (zwei im Doppel mit Volker Heinke) nicht zum Punktgewinn. Und auch das knappe 7:4 von Tabellenführer Mienhausen II gegen Mengershausen ist keine echte Überraschung. Wegen der Stärke von SG-Spitzenspieler Weiland mussten die TTSSVer auf ihre Ausgeglichenheit bauen. Das gelang besonders im zweiten Durchgang, als sie aus einem 3:4-Rückstand noch einen Sieg machten. Als einziger blieb Uwe Osenbrück ohne Niederlage. znm